

Soeben erscheint die erste Volksausgabe von

Ⓩ [49420]

Mei Leibzig low' ich mir!

Boëstien änn'es alden Leibz'gersch.

Ze Babier gebracht

Preis 1 Mark.

Preis 1 Mark.

von

Edwin Bormann.

Volksausgabe.

Gutes starkes Papier, sauberster deutlicher Druck, starker eleganter Umschlag von gepresstem Karton in den Leipziger Farben: Gelb und Blau.

Vielen Tausenden, denen die illustrierte gebundene Salon-Ausgabe (3 Mark) zu teuer ist, wird diese handliche, billige und dabei doch vornehme Ausgabe hochwillkommen sein.



—*— Inhalt. —*—

Triumphgesichte.
 De Krone der Schepfung.
 Der Leibz'ger Leewe.
 Weltkost-Hymnus.
 Bösden-Selbstbewußtsein.
 Hymnus an de Musik.
 Archdekkur-Sonette.
 1. 'S Rathhaus.
 2. Schloß Pleißenborg.
 3. Der Augustusplatz.
 Madur-Sonette.
 1. 'S Rosendhal.
 2. De Pleiße.
 3. De Promenade.
 Ode an de Buchhändler.
 Wipprecht von Greehsch.
 De Velkerschlacht.
 Hymnus an de Madur.
 Huldigungs-Sonett an änn'e Dänserin.
 Der Phonograph.
 An Sie!
 Trennungsgesichte.

De Entdeckung von Hamerega.
 Triumphgesank uf Mr. Hesper'sch Projekt änn'er Eisenbahn von
 Gap Horn nach der Behringkstraße.
 'S Lied von Leibz'ger Buwligum.
 An Ihn!
 Christjahn Färschbegott Gellerl.
 Billy.
 De Rache Dorschdensohn's.
 Morgen-Idyll.
 Sonette in Cel.
 1. Calame's „Monte Rosa“.
 2. Delaroché's „Nabolejohn in Fondaineblot“.
 3. Makarl's „Fims Sinne“.
 4. Makarl's „Carl der Fimsde“.
 5. Werner'sch Gongrech“.
 6. Makarl's „Sommer“.
 Der Dhorm des Bischof Dhilo.
 Treimerei änn'es Kleen-Bariser Spaziergänger'sch.
 Dummelgruß.
 Der achzehnde Okdower.
 Tod der Leibz'gerinnen.
 Doch noch nich!

Leipzig, Anfang November 1898.

Edwin Bormann's Selbstverlag.

Fünfundsechzigster Jahrgang.